

Eckdatenbeschluss 2024

geplante Beschlussvorlage mit finanziellen/personellen Ausweitungen, Basisinformationen

| | | |
|---|--|---------------------------------------|
| Referat: | | SOZ-N001 |
| Sozialreferat | | |
| weitere betroffene Referate (Kürzel): | | Federführung (Referatskürzel): SOZ |
| Produkt(e) (Nr. und Bezeichnung): 4011100 Overhead | | |

1. Geplante Beschlussvorlage

| | | |
|---|--|--|
| 1.1 Arbeitstitel | <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich | <input type="checkbox"/> nichtöffentlich |
| Entfristung Stellen Vergabestelle Sozialreferat | | |
| 1.2 Beschlussinhalt (Kurzbeschreibung) | <input checked="" type="checkbox"/> pflichtig | <input type="checkbox"/> freiwillig |
| <p>Direkte Folgen haushaltswirksamer Beschlüsse des Stadtrats, sofern noch nicht in der Haushaltsplanung enthalten + Fortbestand von laufenden Projekten / Mehrbedarf durch Kostensteigerung</p> <p>Die Landeshauptstadt München ist dazu verpflichtet, Bau-, Liefer- und Dienstleistungen ab einem bestimmten geschätzten Auftragswert über ein Vergabeverfahren zu beschaffen. Seit dem 01.01.2020 werden grundsätzlich Vergaben elektronisch über das e-Vergabe-System durchgeführt. Hierzu wurde stadtweit eine e-Vergabe-Software beschafft. Für die Umsetzung der eVergabe-Pflicht und Nutzung der eVergabe-Software wurden geschulte Vergabesachbearbeiter*innen benötigt und die Vergabestelle im Sozialreferat eingeführt. Zu den Aufgaben der Sachbearbeiter*innen gehört auch die Prüfung, Einschätzung und Stellungnahme zu Fragen des Vergaberechts und der Vergabepaxis. Für die 2020 neu geschaffene Vergabestelle im Sozialreferat wurden zunächst 3 VZÄ befristet geschaffen. Ein Personalbedarfsermittlungsverfahren hat ergeben, dass 3,15 VZÄ zur Bewältigung der anfallenden Aufgaben erforderlich sind. Aufgrund der dauerhaften gesetzlichen Verpflichtung zur Einhaltung des Vergaberechts und der ebenso dauerhaften Pflicht zur Nutzung der eVergabe sind die 3 VZÄ auch weiterhin und dauerhaft erforderlich. Die Befristung endet aktuell am 31.03.2024. Deshalb wird hiermit eine Entfristung von 2 VZÄ beantragt. Die dritte Stelle wurde bereits über vorhandene Referatsmittel des Sozialreferats entfristet und ist somit nicht mehr Gegenstand dieses Beschlusses. VZÄ werden 2024 aus dem Referatsbudget finanziert.</p> | | |

2. Personelle Auswirkungen

| Personalkapazitäten (in VZÄ) | Aktuell | Mehrbedarf | Befr.-Verlängerung/ Entfristung |
|------------------------------------|-----------------------------|--|------------------------------------|
| befristet/Verlängerung Befristung | 3 | 0 | 0 |
| dauerhaft | 0 | 0 | 2 |
| davon Kompensation | | 0 | 0 |
| Zusätzlicher Büroraumbedarf | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> teilweise |

3. Finanzielle Auswirkungen

| | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | (2028 ff.) |
|----------------------------|------|-----------|-----------|-----------|------------|
| konsumtiv | | | | | |
| Einzahlungen | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | |
| Auszahlungen | 0 € | 140.000 € | 140.000 € | 140.000 € | |
| Personal | 0 € | 140.000 € | 140.000 € | 140.000 € | |
| weitere kons. Auszahlungen | | | | | |
| investiv | | | | | |
| Einzahlungen | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |
| Auszahlungen | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |

Eckdatenbeschluss 2024

geplante Beschlussvorlage mit finanziellen/personellen Ausweitungen, Basisinformationen

| | | |
|--|--|---------------------------------------|
| Referat: | | SOZ-N002 |
| Sozialreferat | | |
| weitere betroffene Referate (Kürzel): | | Federführung (Referatskürzel): SOZ |
| Produkt(e) (Nr. und Bezeichnung): 40111000 Overhead | | |

1. Geplante Beschlussvorlage

| | | |
|---|--|--|
| 1.1 Arbeitstitel | <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich | <input type="checkbox"/> nichtöffentlich |
| Werbekampagne für den Sozial- und Erziehungsdienst | | |
| 1.2 Beschlussinhalt (Kurzbeschreibung) | <input checked="" type="checkbox"/> pflichtig | <input type="checkbox"/> freiwillig |
| <p>Werbekampagne für den Sozial- und Erziehungsdienst: Das Sozialreferat sieht sich seit Jahren vor allem im Sozial- und Erziehungsdienst mit dem Fachkräftemangel konfrontiert. Das Sozialreferat steht dabei auch in Konkurrenz mit Einrichtungen anderer Träger. Um die vielfältigen Aufgaben des Sozial- und Erziehungsdienstes im Sozialreferates künftig attraktiver zu platzieren, soll eine gezielte Werbekampagne analog der des Referates für Bildung und Sport, Geschäftsbereich KITA, erfolgen.</p> <p>Die Werbestrategie wird mit dem Kundencenter Personalmarketing des Personal- und Organisationsreferates erarbeitet. Ziel ist es, die Präsenz in den Social Media Kanälen zu verstärken sowie werbewirksame Videos für die Bereiche zu erstellen. Ferner soll mittels Plakaten und Werbung im Fahrgastfernsehen des ÖPNV etc. auf die Beschäftigungsmöglichkeiten im Sozialreferat aufmerksam gemacht werden. Aufgrund des mittlerweile erweiterten Portfolios des Kundencenter Marketing kann von dort eine stärkere Unterstützung als im RBS erfolgen. Die dortige Strategie hat seinerzeit 2 VZÄ gebunden.</p> <p>Die Werbekampagne des Sozialreferates kann nicht mit den vorhandenen personellen Ressourcen des Personalmanagements abgedeckt werden. Aufgrund der Erfahrungen der Kampagne des Referates für Bildung und Sport, verbunden mit der Unterstützung durch das Kundencenter Marketing, wird für das Erarbeiten und Begleiten der Kampagne 1 VZÄ angesetzt.</p> <p>Entsprechend benötigt das Sozialreferat 1 VZÄ, befristet auf 3 Jahre, und Sachmittel in Höhe von 50.000 € in 2024 und jeweils 100.000 € in 2025 und 2026.</p> <p>Pflichtig aufgrund: Um die gesetzlichen Aufgaben der sozialpädagogischen Fachlichkeiten zu erfüllen, insbesondere den Kinderschutz (SGB VIII), benötigt es Personal. Hier mangelt es stark (Fachkräftemangel), weshalb eine Werbekampagne dringend notwendig ist, um Personal zu genieren und damit die gesetzlichen Aufgaben erfüllen zu können. VZÄ und Sachmittel werden 2024 aus dem Referatsbudget finanziert.</p> | | |

2. Personelle Auswirkungen

| Personalkapazitäten (in VZÄ) | Aktuell | Mehrbedarf | Befr.-Verlängerung/ Entfristung |
|------------------------------------|-----------------------------|--|------------------------------------|
| befristet/Verlängerung Befristung | 0 | 2 | 0 |
| dauerhaft | 0 | 0 | 0 |
| davon Kompensation | | 0 | 0 |
| Zusätzlicher Büroraumbedarf | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> teilweise |

3. Finanzielle Auswirkungen

| | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | (2028 ff.) |
|----------------------------|----------|-----------|-----------|------|------------|
| konsumtiv | | | | | |
| Einzahlungen | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | |
| Auszahlungen | 50.000 € | 240.000 € | 240.000 € | 0 € | |
| Personal | 0 € | 140.000 € | 140.000 € | | |
| weitere kons. Auszahlungen | 50.000 € | 100.000 € | 100.000 € | 0 € | |
| investiv | | | | | |
| Einzahlungen | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |
| Auszahlungen | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |

Eckdatenbeschluss 2024

geplante Beschlussvorlage mit finanziellen/personellen Ausweitungen, Basisinformationen

| | | |
|--|--|---------------------------------------|
| Referat: | | SOZ-N003 |
| Sozialreferat | | |
| weitere betroffene Referate (Kürzel): | | Federführung (Referatskürzel): SOZ |
| Produkt(e) (Nr. und Bezeichnung): 40111000 Overhead | | |

1. Geplante Beschlussvorlage

| | | |
|---|---------------------------------------|--|
| 1.1 Arbeitstitel | <input type="checkbox"/> X öffentlich | <input type="checkbox"/> nichtöffentlich |
| Ressourcenbedarf Einführung E-Akte | | |
| 1.2 Beschlussinhalt (Kurzbeschreibung) | <input type="checkbox"/> X pflichtig | <input type="checkbox"/> freiwillig |
| Direkte Folgen haushaltswirksamer Beschlüsse des Stadtrats, sofern noch nicht in der Haushaltsplanung enthalten (20-26 / V02060) Die Verpflichtung zum Aufbau und Nutzung der E-Akte ergibt sich zudem aus folgenden Normen: A - Gesetz über die Digitalisierung im Freistaat Bayern (Bayerisches Digitalgesetz - BayDiG), konkret aus Art. 5 - Digitalisierung von Staat und Verwaltung (1) B - Regelungen allgemeingültiger Natur, wie die DSGVO (Löschen der Daten, Auskunftsrechte etc.), das Gesetz über den elektronischen Rechtsverkehr (Aktenabgabe), ZPO, StPO etc. C - Ausführungsvorschriften des Freistaats Bayern: Der Freistaat hat Landratsämter angewiesen, die bereits E-Akten nutzen, Akten bei Umzug von Bürger*innen nur elektronisch abzugeben. Der Ausdruck wurde untersagt. D – Technische vom IT-Planungsrat gesetzte Standards. Da das Sozialreferat regelmäßig mit anderen Behörden und Gerichten interagiert sind diese Standards einzuhalten. VZÄ werden 2024 aus dem Referatsbudget finanziert. | | |

2. Personelle Auswirkungen

| Personalkapazitäten (in VZÄ) | Aktuell | Mehrbedarf | Befr.-Verlängerung/Entfristung |
|------------------------------------|-----------------------------|--|------------------------------------|
| befristet/Verlängerung Befristung | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| dauerhaft | 0,0 | 6,0 | 0,0 |
| davon Kompensation | | 0,0 | 0,0 |
| Zusätzlicher Büroraumbedarf | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> X nein | <input type="checkbox"/> teilweise |

3. Finanzielle Auswirkungen

| | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | (2028 ff.) |
|----------------------------|------|-----------|-----------|-----------|------------|
| konsumtiv | | | | | |
| Einzahlungen | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | |
| Auszahlungen | 0 € | 420.000 € | 420.000 € | 420.000 € | |
| Personal | 0 € | 420.000 € | 420.000 € | 420.000 € | |
| weitere kons. Auszahlungen | | | | | |
| investiv | | | | | |
| Einzahlungen | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |
| Auszahlungen | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |

Eckdatenbeschluss 2024

geplante Beschlussvorlage mit finanziellen/personellen Ausweitungen, Basisinformationen

| | | |
|--|--|---------------------------------------|
| Referat: | | SOZ-N004 |
| Sozialreferat | | |
| weitere betroffene Referate (Kürzel): | | Federführung (Referatskürzel): SOZ |
| Produkt(e) (Nr. und Bezeichnung): 40111000 Overhead | | |

1. Geplante Beschlussvorlage

| | | |
|---|---------------------------------------|--|
| 1.1 Arbeitstitel | <input type="checkbox"/> X öffentlich | <input type="checkbox"/> nichtöffentlich |
| Entfristung Personalressource-GPAM | | |
| 1.2 Beschlussinhalt (Kurzbeschreibung) | <input type="checkbox"/> X pflichtig | <input type="checkbox"/> freiwillig |
| <p>Direkte Folgen haushaltswirksamer Beschlüsse des Stadtrats, sofern noch nicht in der Haushaltsplanung enthalten / Entfristung und Fortführung (14-20 / V 16354)</p> <p>Die LHM modernisiert im Zuge des Programms digital/4finance (d4f) sämtliche Finanz-, Logistik- und Immobilienprozesse über einen Zeitraum von vsl. mind. 5 Jahren. Außerdem haben sie die zukunftsweisende Aufgabe, die geänderten Finanzgeschäftsprozesse so zu gestalten, dass künftige fachliche und technische Anforderungen darin integriert und umgesetzt werden können. Die Umstellung auf die neue SAP-Produktgeneration S/4HANA hat gravierende Auswirkungen auf alle Referate. Alle (Transfer-)Leistungen werden in komplexen mehrstufigen Geschäftsprozessen von mehreren hundert Mitarbeiter*innen allein im Sozialreferat teils zentral, teils dezentral erbracht. Das lückenlose Ineinandergreifen der eng verzahnten Finanzprozesse ist zwingende Voraussetzung, dass die beantragten und zu gewährenden Leistungen korrekt und rechtzeitig bei den leistungsberechtigten Bürger*innen, Institutionen und Trägern ankommen. Die Stelleninhaber*innen stehen vor der verantwortungsvollen Herausforderung, die derzeit etablierten Prozesse und Fachverfahrensschnittstellen gemäß den stadtweiten Projektvorgaben zu transformieren, ohne dass den Leistungsberechtigten Nachteile mit existenzgefährdenden Folgen (wie z.B. verzögerte Auszahlungen) erwachsen oder fehlerhafte/unterbleibende Forderungserhebung wirtschaftlichen Schaden für die LHM erzeugen und Anforderungen der Revision verletzen.</p> <p>Zur Bewältigung dieser Aufgabe hat das Sozialreferat drei befristete Stellen erhalten. Diese sollen mit diesem Beschluss entfristet werden. VZÄ werden 2024 aus dem Referatsbudget finanziert.</p> | | |

2. Personelle Auswirkungen

| Personalkapazitäten (in VZÄ) | Aktuell | Mehrbedarf | Befr.-Verlängerung/ Entfristung |
|------------------------------------|-----------------------------|--|------------------------------------|
| befristet/Verlängerung Befristung | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| dauerhaft | 0,0 | 0,0 | 3,0 |
| davon Kompensation | | 0,0 | 0,0 |
| Zusätzlicher Büroraumbedarf | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> X nein | <input type="checkbox"/> teilweise |

3. Finanzielle Auswirkungen

| | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | (2028 ff.) |
|----------------------------|------|-----------|-----------|-----------|------------|
| konsumtiv | | | | | |
| Einzahlungen | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | |
| Auszahlungen | 0 € | 210.000 € | 210.000 € | 210.000 € | |
| Personal | 0 € | 210.000 € | 210.000 € | 210.000 € | |
| weitere kons. Auszahlungen | | | | | |
| investiv | | | | | |
| Einzahlungen | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |
| Auszahlungen | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |

Eckdatenbeschluss 2024
geplante Beschlussvorlage mit finanziellen/personellen Ausweitungen, Basisinformationen

| | | |
|---|--|---------------------------------------|
| Referat: | | SOZ-N005 |
| Sozialreferat | | |
| weitere betroffene Referate (Kürzel): | | Federführung (Referatskürzel): SOZ |
| Produkt(e) (Nr. und Bezeichnung): 40311900 Verwaltungsaufgaben der Sozialhilfe | | |

| | | |
|--|--|--|
| 1. Geplante Beschlussvorlage | | |
| 1.1 Arbeitstitel | <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich | <input type="checkbox"/> nichtöffentlich |
| Entfristung der befristeten Personalzuschaltung der städtischen Schuldner- und Insolvenzberatungen sowie der Schuldner- und Insolvenzberatungsstellen der Wohlfahrtsverbände | | |
| 1.2 Beschlussinhalt (Kurzbeschreibung) | <input checked="" type="checkbox"/> pflichtig | <input type="checkbox"/> freiwillig |
| <p>Direkte Folgen haushaltswirksamer Beschlüsse des Stadtrats, sofern noch nicht in der Haushaltsplanung enthalten + Fortbestand von laufenden Projekten / Mehrbedarf durch Kostensteigerung, Entfristung (20-26 / V 01691)</p> <p>Die Schuldner- und Insolvenzberatung leistet ver- und überschuldeten Bürger*innen Unterstützung bei der Bewältigung und Überwindung ihrer wirtschaftlichen, monetären und sozialen Multiproblemlagen. Neben der städtischen Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle bieten auch von der Stadt geförderte Beratungsstellen der Wohlfahrtsverbände entsprechende Beratungsangebote an [Arbeiterwohlfahrt Kreisverband München Stadt e. V. (AWO)/Deutscher Gewerkschaftsbund Kreisverband München (DGB), BRK, Evangelisches Hilfswerk, H-Team/Paritätischer, Münchner Zentralstelle für Straftassenenhilfe/Katholischer Männerfürsorgeverein]. Alle hier genannten Beratungsstellen wirken zusammen im Facharbeitskreis Schuldnerberatung. Die Folgen der Corona-Pandemie sowie der Ukraine-Krieg und die allgemeine Teuerung - stellen besondere Anforderungen an die Schuldner- und Insolvenzberatungen. Besonders hart betroffen sind die unteren Einkommensklassen, zunehmend aber auch der Mittelstand. Als Reaktion auf den durch die Corona-Pandemie ausgelösten Mehrbedarf an Schuldnerberatung hat die Vollversammlung des Stadtrates vom 16.12.2020 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 01691) die Zuschaltung von insgesamt 3,0 VZÄ für Beratungsfachkräfte bei den Schuldnerberatungsstellen im Sozialreferat (1 VZÄ) und der Münchner Wohlfahrtsverbände (2 VZÄ) mit einer Befristung von zwei (LHM) bzw. drei Jahren (Verbände) ab Besetzung beschlossen. Die durch die Corona-Pandemie verstärkte Nachfrage nach Schuldnerberatung ist angesichts der massiven Inflation und der galoppierenden Steigerungen bei den Energiepreisen weiterhin ungebrochen und wird allen Prognosen aus Fachkreisen zufolge weiterhin anhalten bzw. sich noch zusätzlich verstärken. Aus diesem Grund ist die Entfristung der o. g. drei VZÄ für Fachberatungskräfte erforderlich. An die Wohlfahrtsverbände sollen ab 2024 Mittel für Personalkosten- und Sachmittelzuschuss mit ZVK i.H.v. 184.083 Euro/Jahr bereitgestellt werden. §16a SGB II, §11 SGB II Abs.5 SGB XII, InsO §§286-311 InsO. VZÄ und Sachmittel werden 2024 aus dem Referatsbudget finanziert.</p> | | |

| | | | |
|-------------------------------------|-----------------------------|--|---------------------------------------|
| 2. Personelle Auswirkungen | | | |
| Personalkapazitäten (in VZÄ) | Aktuell | Mehrbedarf | Befr.-Verlängerung/Entfristung |
| befristet/Verlängerung Befristung | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| dauerhaft | 16,1 | 1,0 | 0,0 |
| davon Kompensation | | 0,0 | 0,0 |
| Zusätzlicher Büroraumbedarf | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> teilweise |

| | | | | | |
|------------------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------------|
| 3. Finanzielle Auswirkungen | | | | | |
| | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | (2028 ff.) |
| konsumtiv | | | | | |
| Einzahlungen | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | |
| Auszahlungen | 0 € | 254.083 € | 254.083 € | 254.083 € | |
| Personal | 0 € | 70.000 € | 70.000 € | 70.000 € | |
| weitere kons. Auszahlungen | 0 € | 184.083 € | 184.083 € | 184.083 € | |
| investiv | | | | | |
| Einzahlungen | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |
| Auszahlungen | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |

Eckdatenbeschluss 2024

geplante Beschlussvorlage mit finanziellen/personellen Ausweitungen, Basisinformationen

| | | |
|---|--|---------------------------------------|
| Referat: | | SOZ-N006 |
| Sozialreferat | | |
| weitere betroffene Referate (Kürzel): | | Federführung (Referatskürzel): SOZ |
| Produkt(e) (Nr. und Bezeichnung): 40363500 Adoptionen Beistandschaften Amtspf. | | |

| | | |
|--|--|--|
| 1. Geplante Beschlussvorlage | | |
| 1.1 Arbeitstitel | <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich | <input type="checkbox"/> nichtöffentlich |
| Umsetzung §§ 55,58 a Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII); Personalausstattung wegen Fallzahlsteigerung | | |
| 1.2 Beschlussinhalt (Kurzbeschreibung) | <input checked="" type="checkbox"/> pflichtig | <input type="checkbox"/> freiwillig |
| <p>Gesetzliche Aufgaben, bei denen die Steigerung der Fallzahlen nicht durch Effektivitätssteigerungen aufgefangen werden können.</p> <p>Durch Führung der Auslandsunterhaltsverfahren erfüllt das Stadtjugendamt seinen gesetzlichen Auftrag aus §§ 52a ff. SGB VIII und §§ 1712 ff. BGB, auch Kindern, deren unterhaltspflichtiger Elternteil im Ausland lebt und keine oder zu geringe Unterhaltszahlungen leistet, zu ihrem Recht zu verhelfen und zur Sicherung ihres Lebensbedarfes beizutragen.</p> <p>Es werden 1,8 VZÄ benötigt.</p> <p>Pflichtig aufgrund: §§ 52a ff. SGB VIII und §§ 1712 ff. BGB</p> <p>VZÄ werden 2024 aus dem Referatsbudget finanziert.</p> | | |

| | | | |
|-------------------------------------|-----------------------------|--|--|
| 2. Personelle Auswirkungen | | | |
| Personalkapazitäten (in VZÄ) | Aktuell | Mehrbedarf | Befr.-Verlängerung/ Entfristung |
| befristet/Verlängerung Befristung | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| dauerhaft | 2,0 | 1,8 | 0,0 |
| davon Kompensation | | 0,0 | 0,0 |
| Zusätzlicher Büroraumbedarf | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> teilweise |

| | | | | | |
|------------------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------------|
| 3. Finanzielle Auswirkungen | | | | | |
| | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | (2028 ff.) |
| konsumtiv | | | | | |
| Einzahlungen | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | |
| Auszahlungen | 0 € | 126.000 € | 126.000 € | 126.000 € | |
| Personal | 0 € | 126.000 € | 126.000 € | 126.000 € | |
| weitere kons. Auszahlungen | | | | | |
| investiv | | | | | |
| Einzahlungen | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |
| Auszahlungen | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |

Eckdatenbeschluss 2024

geplante Beschlussvorlage mit finanziellen/personellen Ausweitungen, Basisinformationen

| | | |
|---|--|---------------------------------------|
| Referat: | | SOZ-N007 |
| Sozialreferat | | |
| weitere betroffene Referate (Kürzel): | | Federführung (Referatskürzel): SOZ |
| Produkt(e) (Nr. und Bezeichnung): 40363400 Hilfe f.junge Vollj./Inobhutn. SGB VIII, 40363300 Hilfe zur Erziehung, 40363600 Einglied.-hi. f.seel. beh.Ki.u.Jugendl. | | |

| 1. Geplante Beschlussvorlage | | |
|---|--|--|
| 1.1 Arbeitstitel | <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich | <input type="checkbox"/> nichtöffentlich |
| Vertragsmanagement im Entgeltbereich | | |
| 1.2 Beschlussinhalt (Kurzbeschreibung) | <input checked="" type="checkbox"/> pflichtig | <input type="checkbox"/> freiwillig |
| <p>Gesetzliche Aufgaben, bei denen die Steigerung der Fallzahlen nicht durch Effektivitätssteigerungen aufgefangen werden können</p> <p>Das Stadtjugendamt steht gesetzlich in der Verantwortung als Träger des normierten Wächteramts, den Kinderschutz zu wahren und gleichzeitig als Träger der öffentlichen Verwaltung mit Steuermitteln sparsam umzugehen. Der Rechtsanspruch der Bürger*innen auf Leistungen der Hilfen zur Erziehung ist in Zusammenarbeit mit den Trägern der freien Kinder- und Jugendhilfe umzusetzen, wobei die freien Träger aufgrund gesetzlicher Vorgaben den Grundsätzen der freien Marktwirtschaft unterliegen. Um dieses Spannungsfeld sachgerecht und in einem, im SGB VIII normierten Miteinander mit den Trägern der freien Kinder- und Jugendhilfe gestalten zu können, ist ein standardisiertes einheitliches Vorgehen hinsichtlich des Abschlusses von Leistungs- und Entgeltvereinbarungen zu entwickeln. In der Umsetzung ist ein Überprüfen der vereinbarten Standards sowohl hinsichtlich der Leistungs- als auch hinsichtlich der vereinbarten Entgeltgrundlagen erforderlich. Ohne die hierfür erforderlichen verwaltungsseitigen Ressourcen ist keine kosteneffiziente Steuerung möglich. Das Sozialgesetzbuch (SGB) VIII sowie das Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KJSG) stärken die Rechte der Heimaufsicht hinsichtlich der Überprüfung der Personalbesetzung. Das Jugendamt wird in solche Verfahren miteinbezogen bzw. darüber informiert. VZÄ werden 2024 aus dem Referatsbudget finanziert.</p> | | |

| 2. Personelle Auswirkungen | | | |
|------------------------------------|-----------------------------|--|------------------------------------|
| Personalkapazitäten (in VZÄ) | Aktuell | Mehrbedarf | Befr.-Verlängerung/ Entfristung |
| befristet/Verlängerung Befristung | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| dauerhaft | 3,0 | 3,0 | 0,0 |
| davon Kompensation | | 0,0 | 0,0 |
| Zusätzlicher Büroraumbedarf | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> teilweise |

| 3. Finanzielle Auswirkungen | | | | | |
|-----------------------------|------|-----------|-----------|-----------|------------|
| | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | (2028 ff.) |
| konsumtiv | | | | | |
| Einzahlungen | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | |
| Auszahlungen | 0 € | 210.000 € | 210.000 € | 210.000 € | |
| Personal | 0 € | 210.000 € | 210.000 € | 210.000 € | |
| weitere kons. Auszahlungen | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | |
| investiv | | | | | |
| Einzahlungen | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |
| Auszahlungen | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |

Eckdatenbeschluss 2024

geplante Beschlussvorlage mit finanziellen/personellen Ausweitungen, Basisinformationen

| | | |
|---|--|---------------------------------------|
| Referat: | | SOZ-N008 |
| Sozialreferat | | |
| weitere betroffene Referate (Kürzel): | | Federführung (Referatskürzel): SOZ |
| Produkt(e) (Nr. und Bezeichnung): 40363600 Einglied.-hi. f.seel. beh.Ki.u.Jugendl.; 40363300 Hilfe zur Erziehung | | |

1. Geplante Beschlussvorlage

| | | |
|---|--|--|
| 1.1 Arbeitstitel | <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich | <input type="checkbox"/> nichtöffentlich |
| Gesetzliche Mitwirkungspflicht beim Verfahren zur Betriebserlaubnis für Einrichtungen gemäß § 99 SGB IX (ehemals §§ 53ff SGB XII) sowie Gewährleistung des Kinderschutzes für Kinder, Jugendliche und junge Volljährige mit Behinderung | | |
| 1.2 Beschlussinhalt (Kurzbeschreibung) | <input checked="" type="checkbox"/> pflichtig | <input type="checkbox"/> freiwillig |
| <p>Gesetzliche Aufgaben, bei denen die Steigerung der Fallzahlen nicht durch Effektivitätssteigerungen aufgefangen werden können</p> <p>Die Mitwirkungspflicht umfasst die ausführliche Prüfung des vorliegenden Konzeptes, der Leistungsbeschreibung einhergehend mit der dafür benötigten Personalbemessung sowie der qualitativen Arbeitsweise der Einrichtung. Im pädagogischen Teil der Konzeption und der Leistungsbeschreibung muss vom Stadtjugendamt insbesondere auf das Vorhandensein von Maßnahmen zur Sicherung des Kinderschutzes und des Kindeswohls geachtet werden. Weiterhin ist zu prüfen, inwiefern die beschriebenen Angebote zur Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen altersgerecht und behinderungsadäquat sind. Außerdem wird das Stadtjugendamt im Rahmen der Beschwerdebearbeitung von der örtlich zuständigen Heimaufsicht mit einbezogen. Eine enge Kooperation mit der Heimaufsicht ist hierbei notwendig.</p> <p>Es handelt sich um 23 teilstationäre und 11 stationäre Einrichtungen mit ca. 1554 Plätzen (Stand Dezember 2022). Die Kapazitäten der Fachsteuerung für teilstationäre und stationäre Erziehungshilfen sind daher bedarfsgerecht anzupassen, um die Mitwirkungspflicht des Jugendamtes dauerhaft gewährleisten zu können.</p> <p>Es ist eine Zuschaltung von insgesamt 7,0 VZÄ Fachsteuerung (S17) und 0,5 VZÄ Teamassistenz (E6) erforderlich, die bedarfsgerecht auf die Fachsteuerung der teilstationären und stationären Erziehungshilfen (6 VZÄ, S17) sowie Fachsteuerung Kinderschutz (1 VZÄ) aufgeteilt werden.</p> <p>Zudem ist eine Aufstockung des Fortbildungsbudgets um 10.000 € jährlich nötig, um die benötigten Qualifizierungsmaßnahmen für die Fachkräfte in der Fachsteuerung als auch im operativen Bereich durchführen zu können. Hierdurch werden das differenzierte Fachwissen und die neue Gesetzeslage sichergestellt. Dieser Bedarf wurde bereits 2022 angemeldet und nun aufgrund der Dringlichkeit erneut vorgelegt. VZÄ und Sachmittel werden 2024 aus dem Referatsbudget finanziert.</p> | | |

2. Personelle Auswirkungen

| Personalkapazitäten (in VZÄ) | Aktuell | Mehrbedarf | Befr.-Verlängerung/ Entfristung |
|------------------------------------|-----------------------------|--|------------------------------------|
| befristet/Verlängerung Befristung | 0,0 | | 0,0 |
| dauerhaft | 0,0 | 2,0 | 0,0 |
| davon Kompensation | | 0,0 | 0,0 |
| Zusätzlicher Büroraumbedarf | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> teilweise |

3. Finanzielle Auswirkungen

| | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | (2028 ff.) |
|----------------------------|------|-----------|-----------|-----------|------------|
| konsumtiv | | | | | |
| Einzahlungen | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | |
| Auszahlungen | 0 € | 150.000 € | 150.000 € | 150.000 € | |
| Personal | 0 € | 140.000 € | 140.000 € | 140.000 € | |
| weitere kons. Auszahlungen | 0 € | 10.000 € | 10.000 € | 10.000 € | |
| investiv | | | | | |
| Einzahlungen | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |
| Auszahlungen | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |

Eckdatenbeschluss 2024

geplante Beschlussvorlage mit finanziellen/personellen Ausweitungen, Basisinformationen

| | | |
|---|--|---------------------------------------|
| Referat: | | SOZ-N009 |
| Sozialreferat | | |
| weitere betroffene Referate (Kürzel): | | Federführung (Referatskürzel): SOZ |
| Produkt(e) (Nr. und Bezeichnung): 40363500 Adoptionen Beistandschaften Amtspf. | | |

1. Geplante Beschlussvorlage

| | | |
|--|--|--|
| 1.1 Arbeitstitel | <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich | <input type="checkbox"/> nichtöffentlich |
| Der gestiegenen Gewaltbereitschaft unter Jugendlichen entgegenzutreten - Ausbau der Jugendgerichtshilfe | | |
| 1.2 Beschlussinhalt (Kurzbeschreibung) | <input checked="" type="checkbox"/> pflichtig | <input type="checkbox"/> freiwillig |
| <p>Gesetzliche Aufgaben, bei denen die Steigerung der Fallzahlen nicht durch Effektivitätssteigerungen aufgefangen werden können</p> <p>Die Jugendgerichtshilfe des Stadtjugendamtes hat gemäß § 52 SGB VIII die gesetzliche Aufgabe, frühzeitig zu prüfen, ob für straffällig gewordene junge Menschen Leistungen der Jugendhilfe in Betracht kommen sowie im Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz gem. § 38 JGG mitzuwirken. Die Mitarbeiter*innen der Jugendgerichtshilfe (JGH) beraten, begleiten und betreuen straffällig gewordene Jugendliche und Heranwachsende sowie deren Familien vor, während und nach Ermittlungs- oder Strafverfahren. VZÄ werden 2024 aus dem Referatsbudget finanziert.</p> | | |

2. Personelle Auswirkungen

| Personalkapazitäten (in VZÄ) | Aktuell | Mehrbedarf | Befr.-Verlängerung/ Entfristung |
|------------------------------------|-----------------------------|--|------------------------------------|
| befristet/Verlängerung Befristung | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| dauerhaft | 28,0 | 3,5 | 0,0 |
| davon Kompensation | | 0,0 | 0,0 |
| Zusätzlicher Büroraumbedarf | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> teilweise |

3. Finanzielle Auswirkungen

| | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | (2028 ff.) |
|-------------------------------|------|-----------|-----------|-----------|------------|
| konsumtiv | | | | | |
| Einzahlungen | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | |
| Auszahlungen | 0 € | 245.000 € | 245.000 € | 245.000 € | |
| Personal | 0 € | 245.000 € | 245.000 € | 245.000 € | |
| weitere kons. Auszahlungen | | | | | |
| investiv | | | | | |
| Einzahlungen | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |
| Auszahlungen | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |

Eckdatenbeschluss 2024

geplante Beschlussvorlage mit finanziellen/personellen Ausweitungen, Basisinformationen

| | | |
|---|--|---------------------------------------|
| Referat: | | SOZ-N010 |
| Sozialreferat | | |
| weitere betroffene Referate (Kürzel): | | Federführung (Referatskürzel): SOZ |
| Produkt(e) (Nr. und Bezeichnung): 40363500 Adoptionen Beistandschaften Amtspf. | | |

| | | |
|--|--|--|
| 1. Geplante Beschlussvorlage | | |
| 1.1 Arbeitstitel | <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich | <input type="checkbox"/> nichtöffentlich |
| Änderung des Adoptionshilfegesetzes zum 01.04.2021 - zusätzlicher Personalbedarf | | |
| 1.2 Beschlussinhalt (Kurzbeschreibung) | <input checked="" type="checkbox"/> pflichtig | <input type="checkbox"/> freiwillig |
| Gesetzliche Aufgaben, bei denen die Steigerung der Fallzahlen nicht durch Effektivitätssteigerungen aufgefangen werden können | | |
| <p>Aufgabenmehrung durch das Inkrafttreten des Gesetzes zur Verbesserung von Hilfen für Familien bei Adoption (Adoptionshilfegesetzes) zum 01.04.2021 - In einer durchgeführten Personalbedarfsermittlung wurde der tatsächliche Bedarf von zusätzlichen 1,3 VZÄ festgestellt. Rechtsanspruch auf Überprüfung der Adoptionseignung von Bewerber*innen, Beratungs- und Besprechungspflicht der Adoptionsvermittlungsstelle zu nachadoptiven Kontakten oder Weitergabe von Informationen über bzw. an das adoptierte Kind, Anspruch auf Adoptionsbegleitung, verpflichtende Beratung bei Stiefkindadoptionen, internationale Adoptionsvermittlung. Aufgrund der Personalbedarfsermittlung werden zusätzliche Personalressourcen erforderlich. Im Beschluss Nr. 20-26 / V 07321 wurde 1 VZÄ zugeschaltet und eine Personalbedarfsermittlung angekündigt. Aufgrund der Auswertung der aktuellen Personalbedarfsbemessung vom März 2023 ist ein weiterer Personalbedarf in Höhe von 1,5 VZÄ angezeigt. VZÄ werden 2024 aus dem Referatsbudget finanziert.</p> | | |

| | | | |
|-------------------------------------|-----------------------------|--|---------------------------------------|
| 2. Personelle Auswirkungen | | | |
| Personalkapazitäten (in VZÄ) | Aktuell | Mehrbedarf | Befr.-Verlängerung/Entfristung |
| befristet/Verlängerung Befristung | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| dauerhaft | 5,0 | 1,5 | 0,0 |
| davon Kompensation | | 0,0 | 0,0 |
| Zusätzlicher Büroraumbedarf | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> teilweise |

| | | | | | |
|------------------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------------|
| 3. Finanzielle Auswirkungen | | | | | |
| | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | (2028 ff.) |
| konsumtiv | | | | | |
| Einzahlungen | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | |
| Auszahlungen | 0 € | 105.000 € | 105.000 € | 105.000 € | |
| Personal | 0 € | 105.000 € | 105.000 € | 105.000 € | |
| weitere kons. Auszahlungen | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | |
| investiv | | | | | |
| Einzahlungen | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |
| Auszahlungen | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |

Eckdatenbeschluss 2024

geplante Beschlussvorlage mit finanziellen/personellen Ausweitungen, Basisinformationen

| | | |
|--|--|---------------------------------------|
| Referat: | | SOZ-N011 |
| Sozialreferat | | |
| weitere betroffene Referate (Kürzel): | | Federführung (Referatskürzel): SOZ |
| Produkt(e) (Nr. und Bezeichnung): 40314100 Bezirkssozialarbeit (BSA), 40315400 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose, 40363100 Sugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz, 40362100 Kommunale Jugendarbeit n. § 11 SGB VIII, 40363900 Allg. Verw.-angelegenh. Jugendamt | | |

| | | |
|---|--|--|
| 1. Geplante Beschlussvorlage | | |
| 1.1 Arbeitstitel | <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich | <input type="checkbox"/> nichtöffentlich |
| Umsetzung Kinder- und Jugendstärkungsgesetz_ Novellierung SGB VIII- Stufenplan Teil 2 | | |
| 1.2 Beschlussinhalt (Kurzbeschreibung) | <input checked="" type="checkbox"/> pflichtig | <input type="checkbox"/> freiwillig |
| <p>Gesetzliche Aufgaben, bei denen die Steigerung der Fallzahlen nicht durch Effektivitätssteigerungen aufgefangen werden können. (20-26 / V 07518)</p> <p>Zur Umsetzung der ersten Stufe des Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes (KJSG) wurden in Abwägung der fachlichen Notwendigkeit zu den haushalterischen Rahmenvorgaben mit Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses 20 VZÄ (und weitere ab 2024) vorgeschlagen und final mit Änderungsantrag zunächst ab 2023 acht VZÄ von der Vollversammlung beschlossen.</p> <p>Zugeschaltung bisher: Stellen für die Planung und Schaffung der fachlichen Vorgaben im Jugendamt sowie dringendst erforderliche Stellen in den operativen Bereichen Pflege sowie junge Erwachsene. Die neuen Aufgaben können mit den zugeschalteten VZÄ nicht gesetzeskonform bewältigt werden; § 10a SGB VIII: Beratung durch den öffentlichen Träger der Jugendhilfe für alle Adressat*innen der Kinder- und Jugendhilfe zu Leistungen der KJH und Orientierung an den Schnittstellen zu anderen Leistungssystemen (operativ 3,64 VZÄ); § 36 Abs. 2 bis 5 SGB VIII: Hilfeplan und Hilfeplanüberprüfung (Zusammenwirken mehrerer Fachkräfte an Hilfeplan, zusammen mit jungen Menschen, Personensorgeberechtigten sowie nichtsorgeberechtigten Elternteilen; Schutz von Geschwisterbeziehungen: Prüfung gemeinsamer Unterbringung oder Aufrechterhaltung des Kontakts sowie intensive Beteiligung schulischer Fachkräfte (operativ 6,98 VZÄ); § 41 SGB VIII: Erhöhung Verpflichtungsgrad der Hilfe für junge Volljährige, Coming back Option (operativ 6,04 VZÄ); § 41a SGB VIII: Erhöhung Verpflichtungsgrad der Hilfe für junge Volljährige nach Beendigung der Hilfen – aktiv nachgehende Unterstützung (operativ 3,77 VZÄ), Operativ gesamt: 20,43 --> 20 VZÄ, Steuerung gesamt: 2 VZÄ</p> <p>Jugendhilfeplanung 0,5 VZÄ -> planerischen Entwicklung eines inklusiven Angebots an Jugendhilfeleistungen</p> <p>Angebote, 0,5 VZÄ -> flächendeckender Ausbau inklusiver präventiver und offener Hilfen sowie 1 VZÄ -> inklusive Ausrichtung der Rahmenkonzepte "Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS)/ Abstimmung der Angebote (u.a. Konzeption, Finanzierung, Trägerauswahl) JaS und Hilfen zur Erziehung im schulischen Ganztage; Pflichtig: SBG VIII VZÄ werden 2024 aus dem Referatsbudget finanziert. VZÄ werden 2024 aus dem Referatsbudget finanziert.</p> | | |

| | | | |
|-------------------------------------|-----------------------------|--|--|
| 2. Personelle Auswirkungen | | | |
| Personalkapazitäten (in VZÄ) | Aktuell | Mehrbedarf | Befr.-Verlängerung/ Entfristung |
| befristet/Verlängerung Befristung | 0 | 0 | 0 |
| dauerhaft | 0 | 5 | 0 |
| davon Kompensation | | 0 | 0 |
| Zusätzlicher Büroraumbedarf | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> teilweise |

| | | | | | |
|------------------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------------|
| 3. Finanzielle Auswirkungen | | | | | |
| | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | (2028 ff.) |
| konsumtiv | | | | | |
| Einzahlungen | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | |
| Auszahlungen | 0 € | 350.000 € | 350.000 € | 350.000 € | |
| Personal | 0 € | 350.000 € | 350.000 € | 350.000 € | |
| weitere kons. Auszahlungen | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | |
| investiv | | | | | |
| Einzahlungen | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |
| Auszahlungen | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |

Eckdatenbeschluss 2024

geplante Beschlussvorlage mit finanziellen/personellen Ausweitungen, Basisinformationen

| | | |
|--|--|---------------------------------------|
| Referat: | | SOZ-N012 |
| Auswahl Referat | | |
| weitere betroffene Referate (Kürzel): | | Federführung (Referatskürzel): SOZ |
| Produkt(e) (Nr. und Bezeichnung): 40363900 Allg. Verwaltungsangelegenheiten des Jugendamtes | | |

| | | |
|--|--|--|
| 1. Geplante Beschlussvorlage | | |
| 1.1 Arbeitstitel | <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich | <input type="checkbox"/> nichtöffentlich |
| Arbeitsentlastung und Gesundheitsschutz der Mitarbeiter*innen der Bezirkssozialarbeit in den Sozialbürgerhäusern und dem Amt für Wohnen und Migration sowie der Vermittlungsstelle | | |
| 1.2 Beschlussinhalt (Kurzbeschreibung) | <input type="checkbox"/> pflichtig | <input checked="" type="checkbox"/> freiwillig |
| <p>Unterstützung bei Gesetzlichen Aufgaben, bei denen die Steigerung der Fallzahlen nicht durch Effektivitätssteigerungen aufgefangen werden können (20-26 / A 01298)</p> <p>Durch die Personalsituation und die Belastung in der Bezirkssozialarbeit (BSA - Eine Profession in drei Diensten - BSA 0-59, BSA 60plus, BSA Wolo. Die BSA Wolo ist verortet im Amt für Wohnen und Migration, S-III-WP/OP), der Vermittlungsstelle (VMS) sowie Unbegleitete Flüchtlinge (UF) sind die Dienste nur eingeschränkt einsatzfähig und damit verbunden in fachlichen Schwierigkeiten.</p> <p>In der Beschlussvorlage werden Konzepte zur Verbesserung der Arbeitssituation und zum Gesundheitsschutz vorgestellt. Um die pädagogischen Fachlichkeiten, wie oben beschrieben, zu unterstützen, werden 12 VZÄ (Teamassistenzen) beantragt.</p> <p>Stadtratsantrag: Ein Trio an der Basis – für starke Kinder und starke Eltern Antrag Nr. 20-26 / A 01298 von Frau StRin Alexandra Gaßmann vom 14.04.2021 VZÄ werden 2024 aus dem Referatsbudget finanziert.</p> | | |

| | | | |
|-------------------------------------|-----------------------------|--|---------------------------------------|
| 2. Personelle Auswirkungen | | | |
| Personalkapazitäten (in VZÄ) | Aktuell | Mehrbedarf | Befr.-Verlängerung/Entfristung |
| befristet/Verlängerung Befristung | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| dauerhaft | 0,0 | 12,0 | 0,0 |
| davon Kompensation | | 0,0 | 0,0 |
| Zusätzlicher Büroraumbedarf | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> teilweise |

| | | | | | |
|------------------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------------|
| 3. Finanzielle Auswirkungen | | | | | |
| | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | (2028 ff.) |
| konsumtiv | | | | | |
| Einzahlungen | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | |
| Auszahlungen | 0 € | 840.000 € | 840.000 € | 840.000 € | |
| Personal | 0 € | 840.000 € | 840.000 € | 840.000 € | |
| weitere kons. Auszahlungen | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | |
| investiv | | | | | |
| Einzahlungen | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |
| Auszahlungen | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |

Eckdatenbeschluss 2024

geplante Beschlussvorlage mit finanziellen/personellen Ausweitungen, Basisinformationen

| | | |
|--|--|---------------------------------------|
| Referat: | | SOZ-N013 |
| Sozialreferat | | |
| weitere betroffene Referate (Kürzel): | | Federführung (Referatskürzel): SOZ |
| Produkt(e) (Nr. und Bezeichnung): 40363100 Jugendsoz.-arb. Erzieh. Ki.-u.Jugendsch. | | |

| | | |
|---|--|--|
| 1. Geplante Beschlussvorlage | | |
| 1.1 Arbeitstitel | <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich | <input type="checkbox"/> nichtöffentlich |
| Jugendhilfe an Schulen | | |
| 1.2 Beschlussinhalt (Kurzbeschreibung) | <input type="checkbox"/> pflichtig | <input checked="" type="checkbox"/> freiwillig |
| <p>Fortbestand von laufenden Projekten / Mehrbedarf durch Kostensteigerung Die beiden bisherigen Modellprojekte sollen verstetigt werden. Die Angebote FTK und FTG waren seit dem Schuljahr 2018/2019 im Modellprojektstatus und wurden im Schuljahr 2021/2022 zu Regelangeboten. Sachmittel i. H. v. 235:888 € werden 2024 aus dem Referatsbudget finanziert.</p> | | |

| | | | |
|-------------------------------------|-----------------------------|--|---------------------------------------|
| 2. Personelle Auswirkungen | | | |
| Personalkapazitäten (in VZÄ) | Aktuell | Mehrbedarf | Befr.-Verlängerung/Entfristung |
| befristet/Verlängerung Befristung | 0 | 0 | 0 |
| dauerhaft | 0 | 0 | 0 |
| davon Kompensation | | 0 | 0 |
| Zusätzlicher Büroraumbedarf | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> teilweise |

| | | | | | |
|------------------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------------|
| 3. Finanzielle Auswirkungen | | | | | |
| | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | (2028 ff.) |
| konsumtiv | | | | | |
| Einzahlungen | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | |
| Auszahlungen | 0 € | 235.888 € | 235.888 € | 235.888 € | |
| Personal | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | |
| weitere kons. Auszahlungen | 0 € | 235.888 € | 235.888 € | 235.888 € | |
| investiv | | | | | |
| Einzahlungen | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |
| Auszahlungen | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |

Eckdatenbeschluss 2024

geplante Beschlussvorlage mit finanziellen/personellen Ausweitungen, Basisinformationen

| | | |
|--|--|---------------------------------------|
| Referat: | | SOZ-N014 |
| Sozialreferat | | |
| weitere betroffene Referate (Kürzel): | | Federführung (Referatskürzel): SOZ |
| Produkt(e) (Nr. und Bezeichnung): 40352100 Wohngeld | | |

1. Geplante Beschlussvorlage

| | | |
|-------------------------|---------------------------------------|--|
| 1.1 Arbeitstitel | <input type="checkbox"/> X öffentlich | <input type="checkbox"/> nichtöffentlich |
|-------------------------|---------------------------------------|--|

Zuschaltung von Stellen für die Wohngeldsachbearbeitung aufgrund der Wohngeldnovelle 2023 - Teil II

| | | |
|---|--------------------------------------|-------------------------------------|
| 1.2 Beschlussinhalt (Kurzbeschreibung) | <input type="checkbox"/> X pflichtig | <input type="checkbox"/> freiwillig |
|---|--------------------------------------|-------------------------------------|

Wohngeld dient der wirtschaftlichen Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens. Auf Antrag - unter Berücksichtigung des Einkommens, der Haushaltsgröße und der Höhe der Miete/Belastung - wird Wohngeld ausbezahlt. Wohngeld können Mieter*innen sowie Eigentümer*innen im selbst genutzten Wohneigentum erhalten. Grundlage ist das vom Bund erlassene Wohngeldgesetz WoGG. Gerade in einer Stadt mit den höchsten Mieten Deutschlands ist eine schnelle Prüfung und Auszahlung von Wohngeld existenziell für die Antragsteller*innen, da ansonsten Wohnungsverlust und Wohnungslosigkeit droht.

Durch die Einführung des Wohngeld-Plus-Gesetzes zum 01.01.2023 wird der Kreis der Berechtigten verdreifacht. Der Stadtrat hat bereits am 21.12.2022 einer Stellenmehrung von 27 VZÄ in der Wohngeldsachbearbeitung mit Wirkung zum 01.01.2023 und 15 VZÄ in der Geschäftsleitung Servicetelefon zugestimmt (Stadtratsvorlage Nr. 20-26 / V 07959). Um die Antragsmehrung in angemessener Zeit bearbeiten zu können, müssen weitere Stellen in den verschiedenen Arbeitsbereichen der Wohngeldstelle zugeschaltet werden.

Das Sozialreferat wurde beauftragt ein Informations- und Unterstützungskonzept für Bürger*innen zu entwickeln. Ein Teil dieses Konzeptes ist die Einführung eines zentralen Beratungsdienstes in der Werhinerstr. 87. Das Konzept für den „Beratungsdienst Wohngeld-Plus“ wurde entwickelt und mit dem Personal- und Organisationsreferat (POR-5/3 SC consult.in.M) abgestimmt. Hierfür benötigt der Fachbereich Wohngeld zusätzlich 5 VZÄ Beratungsstellen in voraussichtlich EGr. 7 und 1 VZÄ voraussichtlich in EGr. 9A TVöD für eine Gruppenleitung, um den Beratungsdienst gewährleisten zu können. Über dieses Konzept wurde mit der Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09136 am 22.03.2023 in der VV abgestimmt. Um den Beratungsdienst auch für die weiteren Jahre zu Verfügung stellen zu können werden die hierfür benötigten Stellen für die Jahre 2024 und darüber hinaus beantragt. Die Finanzierung zum Start in 2023 erfolgt über eine Kompensation freier Stellen im Sozialreferat. VZÄ werden 2024 aus dem Referatsbudget finanziert.

2. Personelle Auswirkungen

| Personalkapazitäten (in VZÄ) | Aktuell | Mehrbedarf | Befr.-Verlängerung/ Entfristung |
|------------------------------------|-----------------------------|-------------------------------|---|
| befristet/Verlängerung Befristung | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| dauerhaft | 85,3 | 20,0 | 0,0 |
| davon Kompensation | | 0,0 | 0,0 |
| Zusätzlicher Büroraumbedarf | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein | <input checked="" type="checkbox"/> X teilweise |

3. Finanzielle Auswirkungen

| | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | (2028 ff.) |
|----------------------------|------|-------------|-------------|-------------|------------|
| konsumtiv | | | | | |
| Einzahlungen | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | |
| Auszahlungen | 0 € | 1.400.000 € | 1.400.000 € | 1.400.000 € | |
| Personal | 0 € | 1.400.000 € | 1.400.000 € | 1.400.000 € | |
| weitere kons. Auszahlungen | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | |
| investiv | | | | | |
| Einzahlungen | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |
| Auszahlungen | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |

Eckdatenbeschluss 2024

geplante Beschlussvorlage mit finanziellen/personellen Ausweitungen, Basisinformationen

| | | |
|---|--|--------------------------------|
| Referat: | | SOZ-N015 |
| Sozialreferat | | |
| weitere betroffene Referate (Kürzel): | | Federführung (Referatskürzel): |
| 0 | | SOZ |
| Produkt(e) (Nr. und Bezeichnung): | | |
| 40315400 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose | | |

| 1. Geplante Beschlussvorlage | | |
|--|--|--|
| 1.1 Arbeitstitel | <input checked="" type="checkbox"/> X öffentlich | <input type="checkbox"/> nichtöffentlich |
| Projekt Krankenwohnung für wohnungs-/bzw. obdachlose Menschen - Entfristung und Zuschusserhöhung | | |
| 1.2 Beschlussinhalt (Kurzbeschreibung) | <input type="checkbox"/> pflichtig | <input checked="" type="checkbox"/> X freiwillig |
| <p>Fortbestand von laufenden Projekten / Mehrbedarf durch Kostensteigerung (20-26 / V 04405)</p> <p>Das Projekt Krankenwohnung dient der befristeten Unterbringung u. pflegerischen Versorgung wohnungsloser Menschen zur Genesung von akuten Erkrankungen. Mit Beschluss des Sozialausschusses vom 11.11.2021 und der Vollversammlung vom 25.11.2021 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04405) wurde die Bezuschussung der Miet- und Nebenkosten des Projektes an den Kath. Männerfürsorgeverein München e. V. i. H. v. 48.000 € / jährlich, befristet für die Jahre 2022 und 2023, beschlossen. Das Projekt erhält eine dreijährige Anstoßfinanzierung durch die Antoniusstiftung des Erzbischöflichen Ordinariats (Laufzeit 03/2020 bis 12/2023) und soll nun dauerhaft fortgeführt werden. Zur Sicherung der dauerhaften Finanzierung der Krankenwohnung werden Zuschussmittel i. H. v. insgesamt 155.000 € ab 2024 benötigt (Mehrbedarf i. H. v. 107.000 €). Der Träger finanziert durch Einbringen von Eigenmittel und sonstigen Zuwendungen weitere entstehende Kosten i.H.v. ca. 77.000 € selber. Sachmittel i. H. v. 107.000 € werden 2024 aus dem Referatsbudget finanziert.</p> | | |

| 2. Personelle Auswirkungen | | | |
|------------------------------------|-----------------------------|-------------------------------|------------------------------------|
| Personalkapazitäten (in VZÄ) | Aktuell | Mehrbedarf | Befr.-Verlängerung/ Entfristung |
| befristet/Verlängerung Befristung | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| dauerhaft | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| davon Kompensation | | 0,0 | 0,0 |
| Zusätzlicher Büroraumbedarf | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> teilweise |

| 3. Finanzielle Auswirkungen | | | | | |
|-----------------------------|------|-----------|-----------|-----------|------------|
| | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | (2028 ff.) |
| konsumtiv | | | | | |
| Einzahlungen | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | |
| Auszahlungen | 0 € | 107.000 € | 107.000 € | 107.000 € | |
| Personal | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | |
| weitere kons. Auszahlungen | 0 € | 107.000 € | 107.000 € | 107.000 € | |
| investiv | | | | | |
| Einzahlungen | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |
| Auszahlungen | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |

Eckdatenbeschluss 2024

geplante Beschlussvorlage mit finanziellen/personellen Ausweitungen, Basisinformationen

| | | |
|--|--------------------------------|-----------------|
| Referat: | | SOZ-N016 |
| Sozialreferat | | |
| weitere betroffene Referate (Kürzel): | Federführung (Referatskürzel): | |
| 0 | SOZ | |
| Produkt(e) (Nr. und Bezeichnung): | | |
| 40522300 Vermittlung in dauerhaftes Wohnen | | |

1. Geplante Beschlussvorlage

| | | |
|--|---------------------------------------|--|
| 1.1 Arbeitstitel | <input type="checkbox"/> X öffentlich | <input type="checkbox"/> nichtöffentlich |
| Reduzierung der Bearbeitungszeiten im Bereich der Einkommensorientierten Zusatzförderung (EOZF) | | |
| 1.2 Beschlussinhalt (Kurzbeschreibung) | <input type="checkbox"/> X pflichtig | <input type="checkbox"/> freiwillig |
| <p>Gesetzliche Aufgaben, bei denen die Steigerung der Fallzahlen nicht durch Effektivitätssteigerungen aufgefangen werden können</p> <p>Gesetzlich vorgesehene Leistungen nach Artikel 25 der Wohnraumförderungsbestimmungen (WFB) 2022, die an bedürftige Haushalte ausbezahlt werden, um die Mietzahlungen und damit den Verbleib im Wohnraum sicherzustellen. Mit 12.145 EOF-Wohnungen in München (Stand 09/2022) ist die Einkommensorientierte Förderung (EOF) die Hauptförderart im sozialen Wohnungsbau. Sobald ein Haushalt eine mit EOF-Mitteln geförderte Wohnung bezogen hat, kann ein Antrag auf Einkommensorientierte Zusatzförderung (EOZF) gestellt werden. Abhängig von der Höhe des Einkommens des Haushalts berechnet sich der monatliche Mietzuschuss (EOZF). Der Bewilligungszeitraum wurde mit den Wohnraumförderbestimmungen (WFB) 2022 von 36 auf 24 Monate verkürzt. Nach Ablauf des Bewilligungsbescheides müssen die Haushalte einen neuen Antrag stellen. Dies führt effektiv zu einer Fallzahlsteigerung.</p> <p>Zusätzlich steigen die Fallzahlen aufgrund von steigenden Fertigstellungszahlen von EOF-Wohnungen stetig an. (1.000 EOF-Wohnungen/Jahr). Jährlich gehen rund 4.600 Anträge auf EOZF ein. Im November 2022 betrug der Bearbeitungsrückstand (= unbearbeitete Anträge) 1.665 Anträge. Dies bedeutet, dass die Antragstellenden 6 Monate auf die Bearbeitung ihres Antrags warten müssen. Die lange Bearbeitungsdauer der Anträge kann für viele Bürger*innen einschneidende Konsequenzen haben, da die fehlenden Geldleistungen zu wirtschaftlichen Notlagen bis hin zum Wohnungsverlust führen kann.</p> <p>Dafür benötigt der Fachbereich 2 VZÄ Sachbearbeitung in A9/E9a (Bedarf der bereits für 2023 festgestellt wurde, aber nicht vom Beschluss Sitzungsvorlage 20-26 / V 07348 erfasst war), 1 VZÄ Sondersachbearbeitung in A10/E9c und 1 VZÄ Gruppenleitung in A11/E10 (aufgrund der gestiegenen Führungsspanne)</p> <p>BayWoBindG i.V.m. Art. 4 bis 7 sowie Art. 14 Abs. 2 und 3 Bayerisches Wohnungsförderungsgesetz BayWoFG und Art. 5 BayWoBindG. VZÄ werden 2024 aus dem Referatsbudget finanziert.</p> | | |

2. Personelle Auswirkungen

| Personalkapazitäten (in VZÄ) | Aktuell | Mehrbedarf | Befr.-Verlängerung/Entfristung |
|------------------------------------|-----------------------------|--|------------------------------------|
| befristet/Verlängerung Befristung | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| dauerhaft | 11,0 | 2,0 | 0,0 |
| davon Kompensation | | 0,0 | 0,0 |
| Zusätzlicher Büroraumbedarf | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> X nein | <input type="checkbox"/> teilweise |

3. Finanzielle Auswirkungen

| | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | (2028 ff.) |
|----------------------------|------|-----------|-----------|-----------|------------|
| konsumtiv | | | | | |
| Einzahlungen | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | |
| Auszahlungen | 0 € | 140.000 € | 140.000 € | 140.000 € | |
| Personal | 0 € | 140.000 € | 140.000 € | 140.000 € | |
| weitere kons. Auszahlungen | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | |
| investiv | | | | | |
| Einzahlungen | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |
| Auszahlungen | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |

Eckdatenbeschluss 2024
geplante Beschlussvorlage mit finanziellen/personellen Ausweitungen, Basisinformationen

| | | |
|---|--|--------------------------------|
| Referat: | | SOZ-N017 |
| Sozialreferat | | |
| weitere betroffene Referate (Kürzel): | | Federführung (Referatskürzel): |
| 0 | | SOZ |
| Produkt(e) (Nr. und Bezeichnung): | | |
| 40315400 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose | | |

| | | |
|---|---------------------------------------|--|
| 1. Geplante Beschlussvorlage | | |
| 1.1 Arbeitstitel | <input type="checkbox"/> X öffentlich | <input type="checkbox"/> nichtöffentlich |
| Postzustelladressen für obdach- und wohnungslose Menschen | | |
| 1.2 Beschlussinhalt (Kurzbeschreibung) | <input type="checkbox"/> pflichtig | <input checked="" type="checkbox"/> X freiwillig |
| <p>Direkte Folgen haushaltswirksamer Beschlüsse des Stadtrats, sofern noch nicht in der Haushaltsplanung enthalten (vorbehaltlich des Stadtratsbeschlusses)</p> <p>Die Nachfrage nach Postzustelladressen für obdach- und wohnungslose Menschen ist in den letzten Jahren stetig angestiegen. Eine Postadresse wird beispielsweise dringend gebraucht, um Arbeitsverträge abschließen zu können und soziale Leistungen beantragen zu können. Investitionen i. H. v. 20.000 € und Sachmittel i. H. v. 150.930 € werden 2024 aus dem Referatsbudget finanziert.</p> | | |

| | | | |
|-------------------------------------|-----------------------------|-------------------------------|---------------------------------------|
| 2. Personelle Auswirkungen | | | |
| Personalkapazitäten (in VZÄ) | Aktuell | Mehrbedarf | Befr.-Verlängerung/Entfristung |
| befristet/Verlängerung Befristung | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| dauerhaft | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| davon Kompensation | | 0,0 | 0,0 |
| Zusätzlicher Büroraumbedarf | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> teilweise |

| | | | | | |
|------------------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------------|
| 3. Finanzielle Auswirkungen | | | | | |
| | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | (2028 ff.) |
| konsumtiv | | | | | |
| Einzahlungen | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | |
| Auszahlungen | 150.930 € | 150.930 € | 150.930 € | 150.930 € | |
| Personal | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | |
| weitere kons. Auszahlungen | 150.930 € | 150.930 € | 150.930 € | 150.930 € | |
| investiv | | | | | |
| Einzahlungen | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |
| Auszahlungen | 20.000 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |

Eckdatenbeschluss 2024

geplante Beschlussvorlage mit finanziellen/personellen Ausweitungen, Basisinformationen

| | | |
|---------------------------------------|--|--------------------------------|
| Referat: | | SOZ-N018 |
| Sozialreferat | | |
| weitere betroffene Referate (Kürzel): | | Federführung (Referatskürzel): |
| 0 | | SOZ |
| Produkt(e) (Nr. und Bezeichnung): | | |
| 40367200 Angebote im Sozialraum | | |

| 1. Geplante Beschlussvorlage | | |
|--|---------------------------------------|--|
| 1.1 Arbeitstitel | <input type="checkbox"/> X öffentlich | <input type="checkbox"/> nichtöffentlich |
| Fortbestand von laufenden Projekten / Mehrbedarf durch Kostensteigerung Befristete Förderung des Projektes Shaere in Neuperlach für die Zeit der Zwischennutzung | | |
| 1.2 Beschlussinhalt (Kurzbeschreibung) | <input type="checkbox"/> pflichtig | <input checked="" type="checkbox"/> X freiwillig |
| <p>Fortbestand von laufenden Projekten / Mehrbedarf durch Kostensteigerung</p> <p>Die Fläche des ehemaligen Allianz-Standortes in der Fritz-Schäffer-Straße 9 in Neuperlach wird neu beplant. Es soll ein neues Quartier mit ca. 200 Wohnungen, Büros und kleinteiligen Läden entstehen. Der Investor Hines Immobilien GmbH ermöglichte im östlichen Gebäude eine Zwischennutzung für das Projekt „Shaere“. Im Sinne der Nachhaltigkeit wurden zwei Stockwerke des Gebäudes durch das Projekt für die Zwischennutzung ausgebaut. Künstler*innen erhielten hier Ateliers und Workshop-, Büro-, Kurs-, Aufenthalts-, Studier- und Leseräume, ein Fotostudio, eine Werkstatt, ein Kino usw. und wurden mit gespendeten Möbeln und mit Hilfe fachkundiger Ehrenamtlicher eingerichtet.</p> <p>Um die Zwischennutzung weiterhin zu unterstützen, soll das Projekt mit einem Zuschuss von 50.000 € jährlich befristet bis 2025 gefördert werden. Sachmittel i. H. v. 50.000 € werden 2024 aus dem Referatsbudget finanziert.</p> | | |

| 2. Personelle Auswirkungen | | | |
|------------------------------------|-----------------------------|-------------------------------|------------------------------------|
| Personalkapazitäten (in VZÄ) | Aktuell | Mehrbedarf | Befr.-Verlängerung/ Entfristung |
| befristet/Verlängerung Befristung | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| dauerhaft | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| davon Kompensation | | 0,0 | 0,0 |
| Zusätzlicher Büroraumbedarf | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> teilweise |

| 3. Finanzielle Auswirkungen | | | | | |
|-----------------------------|----------|----------|------|------|------------|
| | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | (2028 ff.) |
| konsumtiv | | | | | |
| Einzahlungen | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | |
| Auszahlungen | 50.000 € | 50.000 € | 0 € | 0 € | |
| Personal | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | |
| weitere kons. Auszahlungen | 50.000 € | 50.000 € | 0 € | 0 € | |
| investiv | | | | | |
| Einzahlungen | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |
| Auszahlungen | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |

Eckdatenbeschluss 2024

geplante Beschlussvorlage mit finanziellen/personellen Ausweitungen, Basisinformationen

| | | |
|--|--|---------------------------------------|
| Referat: | | SOZ-N019 |
| Sozialreferat | | |
| weitere betroffene Referate (Kürzel): 0 | | Federführung (Referatskürzel): SOZ |
| Produkt(e) (Nr. und Bezeichnung): 40313900 Verw.aufg. i.R.d. Hilfen f. Asylbewerber | | |

1. Geplante Beschlussvorlage

| | | |
|-------------------------|--|--|
| 1.1 Arbeitstitel | <input checked="" type="checkbox"/> X öffentlich | <input type="checkbox"/> nichtöffentlich |
|-------------------------|--|--|

Sicherung der Fachpersonalkosten für Netzwerk Morgen e. V.

| | | |
|---|------------------------------------|--|
| 1.2 Beschlussinhalt (Kurzbeschreibung) | <input type="checkbox"/> pflichtig | <input checked="" type="checkbox"/> X freiwillig |
|---|------------------------------------|--|

Politisch gewollt:
 Der Verein Netzwerk MORGEN e. V. versteht sich als Dachverband der Münchner Migrant*innenselbstorganisationen und hat zum Ziel, Münchner Migrant*innenorganisationen aus dem Sozial-, Bildungs- und Kulturbereich untereinander und mit relevanten Stellen und Akteur*innen der Stadtgesellschaft zu vernetzen sowie Teilhabe und Engagement von Menschen mit Einwanderungsgeschichte durch den partizipativen Ansatz deutlich zu stärken. Der Verein beantragt eine dauerhafte Finanzierung einer Teilzeitstelle, die seit 2016 über Projektgelder über das Projekt samo.fa finanziert wurde. Diese Förderung ist 2022 ausgelaufen, weitere Drittmittel konnten trotz Bemühungen des Vereins nicht eingeworben werden. Mit dieser Personalstelle werden Vereine in ihrem Engagement für Geflüchtete unterstützt, Maßnahmen zu den Themenbereichen Flucht/Asyl, Anti-Rassismus sowie Globales Lernen geplant und umgesetzt. Eine dauerhafte sichere Finanzierung ist für den Verein unbedingt erforderlich, da diese Projektarbeit wichtiger Bestandteil der Vereinsarbeit geworden ist. Es entstehen Mehrkosten im Zuschuss in Höhe von 60.000 € und werden 2024 aus dem Referatsbudget finanziert.

2. Personelle Auswirkungen

| Personalkapazitäten (in VZÄ) | Aktuell | Mehrbedarf | Befr.-Verlängerung/ Entfristung |
|------------------------------------|-----------------------------|-------------------------------|------------------------------------|
| befristet/Verlängerung Befristung | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| dauerhaft | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| davon Kompensation | | 0,0 | 0,0 |
| Zusätzlicher Büroraumbedarf | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> teilweise |

3. Finanzielle Auswirkungen

| | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | (2028 ff.) |
|----------------------------|----------|----------|----------|----------|------------|
| konsumtiv | | | | | |
| Einzahlungen | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | |
| Auszahlungen | 60.000 € | 60.000 € | 60.000 € | 60.000 € | |
| Personal | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | |
| weitere kons. Auszahlungen | 60.000 € | 60.000 € | 60.000 € | 60.000 € | |
| investiv | | | | | |
| Einzahlungen | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |
| Auszahlungen | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |

Eckdatenbeschluss 2024

geplante Beschlussvorlage mit finanziellen/personellen Ausweitungen, Basisinformationen

| | | |
|---|--|---------------------------------------|
| Referat: | | SOZ-N020 |
| Sozialreferat | | |
| weitere betroffene Referate (Kürzel): | | Federführung (Referatskürzel): SOZ |
| Produkt(e) (Nr. und Bezeichnung): 40315600 Soz.Eintr.für Ausländer*innen | | |

| | | |
|--|--|--|
| 1. Geplante Beschlussvorlage | | |
| 1.1 Arbeitstitel | <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich | <input type="checkbox"/> nichtöffentlich |
| UKRAINE - Sicherstellung der Leistungsgewährung nach SGB XII durch 4.500 neue Bettplätze im Bereich Geflüchtete Ukraine/Asyl | | |
| 1.2 Beschlussinhalt (Kurzbeschreibung) | <input checked="" type="checkbox"/> pflichtig | <input type="checkbox"/> freiwillig |
| <p>Gesetzliche Aufgaben, bei denen die Steigerung der Fallzahlen nicht durch Effektivitätssteigerungen aufgefangen werden können / dirkter Ukraine-Bezug</p> <p>Im Zuge der aktuellen geopolitischen Situation und Fluchtgeschehens (Asyl und Ukraine) sowie des damit zusammenhängenden Anstiegs der geplanten Bettplatzkapazitäten durch den Aufbau 4.500 neuer Bettplätze in dezentralen Unterkünften entsteht weiterer Personalbedarf im Bereich der Grundsicherung (SGB XII). Der Fachbereich versorgt Menschen im Obdach- und Wohnungslosensystem einschließlich Geflüchteten mit Aufenthaltserlaubnis in staatl. und dezentralen Unterkünften im Alter von 0 bis 15 Jahren sowie 16 bis 67 Jahren und älter und Erwerbsunfähige mit allen zum Leben notwendigen Mitteln (Lebensunterhalt, Bettplatzkosten, Krankenversicherung, ggf Pflegebedarf, etc.). Insbesondere bei den Geflüchteten aus der Ukraine ist der Anteil der vulnerablen sowie älteren und pflegebedürftigen Personen außergewöhnlich hoch. Die entsprechenden Leistungen zur Versorgung sollen schnell und umfassend zur Verfügung gestellt werden.</p> <p>Pflichtig aufgrund: SGB XII VZÄ werden 2024 aus dem Referatsbudget finanziert.</p> | | |

| | | | |
|-------------------------------------|-----------------------------|--|---------------------------------------|
| 2. Personelle Auswirkungen | | | |
| Personalkapazitäten (in VZÄ) | Aktuell | Mehrbedarf | Befr.-Verlängerung/Entfristung |
| befristet/Verlängerung Befristung | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| dauerhaft | 0,0 | 3,0 | 0,0 |
| davon Kompensation | | 0,0 | 0,0 |
| Zusätzlicher Büroraumbedarf | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> teilweise |

| | | | | | |
|------------------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------------|
| 3. Finanzielle Auswirkungen | | | | | |
| | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | (2028 ff.) |
| konsumtiv | | | | | |
| Einzahlungen | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | |
| Auszahlungen | 0 € | 210.000 € | 210.000 € | 210.000 € | |
| Personal | 0 € | 210.000 € | 210.000 € | 210.000 € | |
| weitere kons. Auszahlungen | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | |
| investiv | | | | | |
| Einzahlungen | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |
| Auszahlungen | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |

Eckdatenbeschluss 2024

geplante Beschlussvorlage mit finanziellen/personellen Ausweitungen, Basisinformationen

| | | |
|---|--|---------------------------------------|
| Referat: | | SOZ-N021 |
| Sozialreferat | | |
| weitere betroffene Referate (Kürzel): | | Federführung (Referatskürzel): SOZ |
| Produkt(e) (Nr. und Bezeichnung): 40311100 Hilfen z. Lebensunterhalt 3. Kap.SGB XII, 40311600 Grusi.i.Alter+bei E.-mind. 4.Kap.SGB XII | | |

| | | |
|---|--|--|
| 1. Geplante Beschlussvorlage | | |
| 1.1 Arbeitstitel | <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich | <input type="checkbox"/> nichtöffentlich |
| Ukraine - Personalaufstockung im Bereich des SGB XII in den SBH aufgrund von Fallzahlsteigerungen | | |
| 1.2 Beschlussinhalt (Kurzbeschreibung) | <input checked="" type="checkbox"/> pflichtig | <input type="checkbox"/> freiwillig |
| <p>Gesetzliche Aufgaben, bei denen die Steigerung der Fallzahlen nicht durch Effektivitätssteigerungen aufgefangen werden können / direkter Ukraine-Bezug</p> <p>Auf Grund der Fallzahlsteigerungen durch die Auswirkungen des Angriffskrieges auf die Ukraine entsteht ein Personalmehrbedarf von 10 VZÄ in der Sachbearbeitung SGB XII in den Sozialbürgerhäusern. VZÄ werden 2024 aus dem Referatsbudget finanziert.</p> | | |

| | | | |
|-------------------------------------|--|-------------------------------|---|
| 2. Personelle Auswirkungen | | | |
| Personalkapazitäten (in VZÄ) | Aktuell | Mehrbedarf | Befr.-Verlängerung/Entfristung |
| befristet/Verlängerung Befristung | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| dauerhaft | 0,0 | 10,0 | 0,0 |
| davon Kompensation | | 0,0 | 0,0 |
| Zusätzlicher Büroraumbedarf | <input checked="" type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein | <input checked="" type="checkbox"/> teilweise |

| | | | | | |
|------------------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------------|
| 3. Finanzielle Auswirkungen | | | | | |
| | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | (2028 ff.) |
| konsumtiv | | | | | |
| Einzahlungen | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | |
| Auszahlungen | 0 € | 700.000 € | 700.000 € | 700.000 € | |
| Personal | 0 € | 700.000 € | 700.000 € | 700.000 € | |
| weitere kons. Auszahlungen | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | |
| investiv | | | | | |
| Einzahlungen | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |
| Auszahlungen | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |

Eckdatenbeschluss 2024

geplante Beschlussvorlage mit finanziellen/personellen Ausweitungen, Basisinformationen

| | | |
|---|--|---------------------------------------|
| Referat: | | SOZ-N023 |
| Sozialreferat | | |
| weitere betroffene Referate (Kürzel): | | Federführung (Referatskürzel): SOZ |
| Produkt(e) (Nr. und Bezeichnung): 40363300 Hilfe zur Erziehung, 40363600 Einglied.-hi. f.seel. beh.Ki.u.Jugendl. | | |

1. Geplante Beschlussvorlage

| | | |
|---|--|--|
| 1.1 Arbeitstitel | <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich | <input type="checkbox"/> nichtöffentlich |
| Finanzierung von Praktikant*innen im Entgelt | | |
| 1.2 Beschlussinhalt (Kurzbeschreibung) | <input type="checkbox"/> pflichtig | <input checked="" type="checkbox"/> freiwillig |
| <p>Im Rahmen des Studiums der Sozialen Arbeit o.ä. ist ein Praktikum verpflichtender Bestandteil des Studiums. Um neue Fachkräfte zu gewinnen, müssen daher ausreichend Praktikumsstellen zur Verfügung stehen. Die Finanzierung dieser Praktikumsstellen muss einheitlich geregelt sein.</p> <p>Aufgrund des derzeit eklatanten Fachkräftemangels ist es wichtig, dass möglichst viele Träger Auszubildende ausbilden. Diese sollen im Bereich der entgeltfinanzierten Einrichtungen über den jeweiligen Tagessatz finanziert werden. Diese Finanzierung soll über eine Pauschale erfolgen, die für alle Jugendhilfeträger gleich ist und sowohl den Lohn für den Auszubildenden und dessen Fahrtkosten sowie seine Anleitung beinhaltet. Diese Pauschale soll für Hochschulstudierende, für duale Studierende, aber auch für sogenannte Auszubildende als Optiprax und Erzieher*in im Anerkennungsjahr gelten.</p> <p>Seit vielen Jahren wird für Praktikant*innenstellen ein Zuschlag von 6.000 € gezahlt, welches im Entgelt verrechnet wird. Diese Summe ist seit Jahren nicht kostendeckend. Um sicherzustellen, dass weiterhin genügend Praktikant*innenstellen zur Verfügung stehen, muss diese Summe auf mindestens 8.000 € erhöht werden.</p> <p>Ausweitung von 120 auf 170 um 50 Gruppen/Stellen: 50 x 6000 = 300.000 € Erhöhung von 6000 € auf 8000 €: 170 x 2000 = 340.000 €</p> <p>Transferkosten: 640.000 € Transfererlöse aus Refinanzierung (individuell Pflichtaufgabe) 640.000 €</p> | | |

2. Personelle Auswirkungen

| Personalkapazitäten (in VZÄ) | Aktuell | Mehrbedarf | Befr.-Verlängerung/ Entfristung |
|------------------------------------|-----------------------------|--|------------------------------------|
| befristet/Verlängerung Befristung | 0 | 0 | 0 |
| dauerhaft | 0 | 0 | 0 |
| davon Kompensation | | 0 | 0 |
| Zusätzlicher Büroraumbedarf | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> teilweise |

3. Finanzielle Auswirkungen

| | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | (2028 ff.) |
|-------------------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|------------|
| konsumtiv | | | | | |
| Einzahlungen | 640.000 € | 640.000 € | 640.000 € | 640.000 € | |
| Auszahlungen | 640.000 € | 640.000 € | 640.000 € | 640.000 € | |
| Personal | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | |
| weitere kons. Auszahlungen | 640.000 € | 640.000 € | 640.000 € | 640.000 € | |
| investiv | | | | | |
| Einzahlungen | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |
| Auszahlungen | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |

Eckdatenbeschluss 2024

geplante Beschlussvorlage mit finanziellen/personellen Ausweitungen, Basisinformationen

| | | |
|---|--|---------------------------------------|
| Referat: | | SOZ-N024 |
| Sozialreferat | | |
| weitere betroffene Referate (Kürzel): | | Federführung (Referatskürzel): SOZ |
| Produkt(e) (Nr. und Bezeichnung): 40366100 Einrichtungen der Jugendarbeit, 40363400 Hilfe f.junge Vollj./Inobhutn. SGB VIII, 40712935 Waisenhaus Betrieb, 40711890 Mü.Kind-H.-Betrieb; | | |

| | | |
|---|--|--|
| 1. Geplante Beschlussvorlage | | |
| 1.1 Arbeitstitel | <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich | <input type="checkbox"/> nichtöffentlich |
| Sicherstellung der Handlungsfähigkeit des Stadtjugendamtes im Kinderschutz Teil 2 | | |
| 1.2 Beschlussinhalt (Kurzbeschreibung) | <input checked="" type="checkbox"/> pflichtig | <input type="checkbox"/> freiwillig |
| <p>Die Betreuung im Rahmen einer Inobhutnahme gemäß § 42 SGB VIII ist eine hoheitliche Aufgabe, die in München sowohl von freien Trägern als auch vom städtischen Träger umgesetzt wird. Während einer Inobhutnahme werden Kinder und Jugendliche in der Regel in Schutzstellen oder bei Bereitschaftspflegen untergebracht. Die Unterbringung dient zur Abwendung einer Kindeswohlgefährdung. Regolar soll die Unterbringung in einer Schutzstelle 3 Monate nicht übersteigen. Derzeit verzeichnen wir jedoch lange Aufenthaltsdauern in den Schutzstellen, wodurch es zu Platzengpässen kommt.</p> <p>Die Vermittlung der Kinder und Jugendliche in längerfristige stationäre Angebote der Kinder- und Jugendhilfe erfolgt aktuell durch die Vermittlungsstellen in den Sozialbürgerhäusern. Um die Verweildauer in den Schutzstellen zu verkürzen und dadurch die aktuell sehr angespannte Platzsituation zu entzerren, soll in den Schutzstellen zusätzliches Personal eingesetzt werden, dass zum einen Kinder und Jugendliche mit höheren Bedarfen intensiver betreuen kann und zum anderen in der Vermittlung unterstützen und diese beschleunigen kann. Lange Verweildauern in Schutzstellen, die für Kinder und Jugendliche sehr belastend sein können, werden so reduziert oder vermieden und die Vermittlungsstellen entlastet.</p> <p>Transferkosten: 2.000.000 €</p> | | |

| | | | |
|-------------------------------------|-----------------------------|--|---------------------------------------|
| 2. Personelle Auswirkungen | | | |
| Personalkapazitäten (in VZÄ) | Aktuell | Mehrbedarf | Befr.-Verlängerung/Entfristung |
| befristet/Verlängerung Befristung | 0 | 0 | 0 |
| dauerhaft | 0 | 0 | 0 |
| davon Kompensation | | 0 | 0 |
| Zusätzlicher Büroraumbedarf | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> teilweise |

| | | | | | |
|------------------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------------|
| 3. Finanzielle Auswirkungen | | | | | |
| | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | (2028 ff.) |
| konsumtiv | | | | | |
| Einzahlungen | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | |
| Auszahlungen | 2.000.000 € | 2.000.000 € | 2.000.000 € | 2.000.000 € | |
| Personal | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | |
| weitere kons. Auszahlungen | 2.000.000 € | 2.000.000 € | 2.000.000 € | 2.000.000 € | |
| investiv | | | | | |
| Einzahlungen | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |
| Auszahlungen | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |

Eckdatenbeschluss 2024

geplante Beschlussvorlage mit finanziellen/personellen Ausweitungen, Basisinformationen

| | | |
|--|--|---------------------------------------|
| Referat: | | SKA-001 |
| Sozialreferat | | |
| weitere betroffene Referate (Kürzel): | | Federführung (Referatskürzel): SOZ |
| Produkt(e) (Nr. und Bezeichnung): 40111000 Overhead | | |

| | | |
|---|-------------------------------------|---|
| 1. Geplante Beschlussvorlage | | |
| 1.1 Arbeitstitel | <input type="checkbox"/> öffentlich | <input checked="" type="checkbox"/> nichtöffentlich |
| Weiterentwicklung Tax Compliance Management System (TCMS) - Personalbedarf für die Umsetzung eines TCMS | | |
| 1.2 Beschlussinhalt (Kurzbeschreibung) | <input type="checkbox"/> pflichtig | <input checked="" type="checkbox"/> freiwillig |
| Direkte Folgen haushaltswirksamer Beschlüsse des Stadtrats, sofern noch nicht in der Haushaltsplanung enthalten + Gesetzliche Aufgaben Mit der Beschlussvorlage "Weiterentwicklung Tax Compliance Management System (TCMS)" der Stadtkämmerei wird dem Stadtrat die Allgemeine Steuerrichtlinie vorgestellt. Das TCMS umfasst die auf der Grundlage der von den gesetzlichen Vertreter*innen der Landeshauptstadt München festgelegten Ziele und eingeführten Regelungen, die auf ein regelkonformes Verhalten aller Beteiligten abzielen und vor allem wesentliche Verstöße verhindern (§ 2 Abs. 5 Allgemeine Steuerrichtlinie). Gemäß § 6 Abs. 2 Sätze 1, 2 Allgemeine Steuerrichtlinie ist das Sozialreferat verpflichtet, einen Tax Compliance Partner (TCP) zu bestellen, der die Schnittstelle zwischen den Dienststellen und der Steuerabteilung der Stadtkämmerei bildet. Zum Aufgabenspektrum des TCP wird auf § 6 Abs. 2 Satz 3 Allgemeine Steuerrichtlinie verwiesen. | | |

| | | | |
|-------------------------------------|-----------------------------|--|---------------------------------------|
| 2. Personelle Auswirkungen | | | |
| Personalkapazitäten (in VZÄ) | Aktuell | Mehrbedarf | Befr.-Verlängerung/Entfristung |
| befristet/Verlängerung Befristung | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| dauerhaft | 0,0 | 0,7 | 0,0 |
| davon Kompensation | | 0,0 | 0,0 |
| Zusätzlicher Büroraumbedarf | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> teilweise |

| | | | | | |
|------------------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------------|
| 3. Finanzielle Auswirkungen | | | | | |
| | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | (2028 ff.) |
| konsumtiv | | | | | |
| Einzahlungen | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | |
| Auszahlungen | 24.500 € | 49.000 € | 49.000 € | 49.000 € | |
| Personal | 24.500 € | 49.000 € | 49.000 € | 49.000 € | |
| weitere kons. Auszahlungen | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | |
| investiv | | | | | |
| Einzahlungen | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |
| Auszahlungen | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |